

Neun Lehrkräfte verlassen das ASG

**Vier Lehrerinnen und Lehrer, die das ASG über Jahrzehnte geprägt haben,
gehen in den Ruhestand**

Neun Lehrerinnen und Lehrer nehmen am Albert-Schweitzer-Gymnasium an diesem Schuljahresende ihren Abschied. Davon haben vier Lehrkräfte Jahrzehnte ihres Berufslebens am Crailsheimer ASG verbracht und werden nun in den wohlverdienten Ruhestand entlassen, weitere fünf Lehrkräfte verlassen die Schule nach einer kürzeren Zeitspanne. Bei ihnen reicht der Reigen der Verabschiedungsgründe von der Pensionierung über eine berufliche Neuorientierung, von der familiären „Zusammenführung“ an anderen Schulorten bis zum Dienstantritt als Pfarrerin und weiterem Unterricht am Crailsheimer LMG. Die Verabschiedung am letzten Schultag nahm der Schulleiter, Herr Oberstudiendirektor Günter Koch, am letzten Schultag in einer Dienstbesprechung vor.

Gymnasialrat Manfred Frieden verlässt das Albert-Schweitzer-Gymnasium nach 37-jähriger Unterrichtstätigkeit in den Fächern Mathematik und Physik. Er wurde in Karlsruhe und Stuttgart ausgebildet und war am ASG als pflichtbewusster und kooperativer Lehrer bekannt, der, wie sein Schulleiter es ausdrückte, „in jeder Hinsicht korrekt und engagiert seine Pflicht tat“, ob nun als Klassenlehrer oder im Kollegenkreis. 2008 durfte Frieden sein 40-jähriges Dienstjubiläum begehen.

Studienrätin Barbara Gauthier unterrichtete demgegenüber erst seit Februar 2010 Französisch, Spanisch und Sport am ASG. Ihre Stunden waren unbürokratisch als Vertretung genehmigt worden. Nun möchte Frau Gauthier ihre Lehrtätigkeit unterbrechen und nochmals ein Studium antreten. Schulleiter Koch dankte ihr für die Bereitschaft, in der Schuljahresmitte so kurzfristig am ASG eingesprungen zu sein.

Oberstudienrätin Jutta Gebhardt wiederum ist 37 Berufsjahre lang am Albert-Schweitzer-Gymnasium tätig gewesen. Sie stammt aus dem Kreis Göppingen und hat ihre Ausbildungszeit in Heilbronn absolviert. Ihre Fächer Biologie, Chemie und Sport hat sie mit viel Engagement unterrichtet und wurde zudem im Kollegium für ihre ausgeglichene, offene und stets freundlich-kooperative Art geschätzt. Günter Koch erwähnte auch ihre Liebe zur Jazzgymnastik, was von seinen Schulleitervorgängern lobend hervorgehoben wurde. Jutta Gebhardt geht nach nunmehr über 40 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand.

Ebenfalls Pensionär wird Oberstudienrat Hans Gräser, nach 30 Jahren, in denen er am ASG Latein und Geschichte unterrichtet hat. Gräser war in den 50er- und 60er-Jahren in Heidelberg zur Schule gegangen. Seine Universitäts- und frühe Lehrtätigkeit führte ihn an so

unterschiedliche Orte wie Basel, Wien, Köln und Bremen. 1980 dann kam er zurück nach Baden-Württemberg. Hans Gräser brachte sich an dieser Schule stark ein und war tätig als Oberstufenberater, Mitglied in der Schulkonferenz, im Personalrat, engagierte sich in der Verbandsarbeit und vielen anderen Bereichen. Erwähnt sei hier beispielhaft sein Wirken als langjähriger Vorsitzender des Crailsheimer Historischen Vereins und seine zahlreichen Publikationen. Er wird sich in seinem „Ruhestand“, so hat er angekündigt, nun verstärkt heimatgeschichtlich- historischen Arbeitsfeldern widmen.

Studienrätin Birgit Herhold kam im Oktober 2010 von Gerabronn ans ASG und half der Schule damit, einen Engpass in den Fächern Biologie, Naturphänomene und Erdkunde zu beheben. Sie wird Crailsheim nun aus persönlichen Gründen der Familienzusammenführung in den Raum Mannheim verlassen.

Oberstudienrätin Christiane Hohlstein, in Crailsheim aufgewachsen und am ASG zur Schule gegangen, kehrte 1974, nach Studium in Tübingen und Referendariat in Böblingen, in ihre Heimatstadt zurück. Ihre beiden Fächer Englisch und Französisch unterrichtete sie, wie ihr vergangene Schulleiter attestierten, „sehr gewissenhaft, freundlich, geduldig und in jeder Hinsicht Beispiel gebend“. Darüber hinaus engagierte sich die Pädagogin auch in außerunterrichtlichen Veranstaltungen wie z.B. Studienfahrten und Schullandheimaufenthalten, die sie organisierte und durchführte. Auch bei der Erstellung von Abituraufgaben und der Endbeurteilung im Abitur konnte sich das Regierungspräsidium auf Christiane Hohlstein verlassen. Im vergangenen Jahr feierte sie ihr 40-jähriges Dienstjubiläum und findet nun die Zeit, ihren Hobbys nachzugehen.

Mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 kam Oberstudienrat Gerhard Krause ans ASG. Vorher hatte er am Gymnasium bei St. Michael in Schwäbisch Hall gearbeitet. Krause stammt aus Marburg; sein Studium führte in dann nach Heidelberg. Weitere Stationen waren Heilbronn, Asperg und Schorndorf. Gerhard Krause unterrichtete die Fächer Mathematik und Sport, eine Kombination, die am ASG gar nicht so selten auftritt. Schulleiter Günter Koch dankte dem Kollegen für die in sieben Jahren geleisteten treuen Dienste.

Pfarrerin Elke Maier hat zwei Jahre am ASG gearbeitet. Sie unterrichtete vier Wochenstunden Evangelische Religion. Stationen ihres beruflichen Lebens waren das Studium der Theologie in Tübingen, das Vikariat im Kreis Freudenstadt und in Neckarsulm. Mit ihrem Mann, Jan Maier, trat er eine Stelle an der Deutschen Schule in Athen an, zog sie für sechs Jahre nach Griechenland. Elke Maier wird ab September eine Pfarrstelle in Onolzheim übernehmen. Damit verbunden wird eine Unterrichtstätigkeit am hiesigen Lise-Meitner-Gymnasium sein. Am

ASG hat sich Elke Maier trotz ihrer geringen Stundenzahl engagiert eingebracht und z.B. in der Leitbildgruppe mitgearbeitet.

Studienrätin Verena Oehm kommt aus Bad Homburg. Sie studierte Germanistik, Anglistik und Romanistik in Frankfurt und Tübingen, unterbrochen von Auslandsjahren in den USA, England und Swaziland. Im Januar 2009 kam sie im Rahmen ihres zweiten Ausbildungsabschnittes ans Albert-Schweitzer-Gymnasium. Sie unterrichtete die Fächer Deutsch und Englisch. Verena Oehms privater wie beruflicher Weg führt sie in den Raum Pforzheim. Das ASG verliert mit ihr eine ausgesprochen kooperative und beliebte Lehrerin.



